



Unglückliche Liebe im Hunsrück 1955: Klärchen (Gudrun Langrebe), Hermann (Jörg Richter)

WIEDER GESEHEN

Unkitschige Heimat

Einzigartiger «Monumentalfilm»: Die «Heimat»-Trilogie (1984–2004) von Edgar Reitz gibt es nun auf DVD am Stück.

«Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht» hat im Mai in drei Hauptkategorien beim Deutschen Filmpreis abgeräumt. Dieses «Prequel» («Vorläufer») zur «Heimat»-Trilogie, in dem ins 19. Jahrhundert zurückgeblendet wird, ist momentan in einigen Schweizer Programmkinos zu sehen.

Im sogenannten Vormärz um 1840 herrscht in der rheinland-pfälzischen Region Hunsrück wirtschaftliche Not. Viele sehnen sich nach dem Auswanderungsland Brasilien. Geschrieben hat die jüngste «Heimat»-Folge Regisseur Edgar Reitz zusammen mit Gerd Heidenreich, der seine Erzählung «Die andere Heimat» auch als Hörbuch liest (Seite 21).

Die «Heimat»-Trilogie mit ihren 30 Episoden ist zwischen 1984 und 2004 erschienen. Es ist

ein einziger grosser Erzählstrom, der Jahrzehnte und Generationen umspannt. In den vielen Geschichten aus dem Hunsrück, der Heimat von Edgar Reitz, spiegelt sich im Kleinen die deutsche Geschichte aus der Perspektive der kleinen Leute im fiktiven Ort Schabbach. Eine Schicksalsgeschichte im Wandel der Zeiten: Der grosse Bogen reicht von 1919 über den 9. November 1989 bis zum Jahrtausendfang.

Alles kreist um die Menschen und die Landschaft im Hunsrück. Hier sind die Figuren verwurzelt, denen ihre Heimat manchmal wie der Mittelpunkt der Welt vorkommt. Ein grandioses, epochales Werk – Heimat ganz ohne Kitsch und Verklärung.

Urs Hangartner



Die Heimat-Trilogie. Gesamtedition
Regie: Edgar Reitz
D 1984–2004
18 DVDs
3364 Minuten
(Arthaus 2010).

FERNSEHEN

Spielfilme für Nachtschwärmer

Spielfilme stehen oft nach Mitternacht auf dem TV-Programm. Hier eine Auswahl aus dem aktuellen Angebot.

So 24.8. 3sat, 00.00–01.30
Deadlock
Western von Roland Klick (D 1970).
Mit Mario Adorf, Anthony Dawson.

So 24.8. SRF 1, 00.25–02.10
Coco Chanel
Drama von Anne Fontaine (F/B 2009).
Mit Audrey Tautou, Benoît Poelvoorde.

Mo 25.8. ORF 2, 00.00–01.25
The Venice Project
Drama von Robert Dornhelm (AUS/USA 1999).
Mit Lauren Bacall, Dennis Hopper.

Di 26.8. ORF 2, 00.05–01.35
Als sie mich fand
Komödie von Helen Hunt (USA 2007).
Mit Helen Hunt, Colin Firth.



Coco Chanel: Drama mit Audrey Tautou

Di 26.8. ARD, 00.50–02.23
Der bewegte Mann
Komödie von Sönke Wortmann (D 1994).
Mit Til Schweiger, Joachim Król.

Di 26.8. Arte, 01.50–03.25
Der Börsenhai
Komödie von Claire Devers (F 2012).
Mit Grégory Gadebois, Julie-Marie Parmentier.

Do 28.8. SRF 1, 00.15–01.45
Atmen
Drama von Karl Markovics (A 2011).
Mit Thomas Schubert, Karin Lischka,

Do 28.8. Arte, 00.50–02.40
Good Bye, Lenin!
Komödie von Wolfgang Becker (D 2003).
Mit Daniel Brühl, Katrin Sass.

Fr 29.8. SRF 1, 00.05–02.00
Ein Mann für gewisse Stunden
Drama von Paul Schrader (USA 1980).
Mit Richard Gere, Lauren Hutton.

Sa 30.8. Arte, 00.50–03.05
Arizona Dream
Komödie von Emir Kusturica (USA/F 1993).
Mit Johnny Depp, Faye Dunaway.

Sa 30.8. BR, 01.30–03.00
Der Fall Lena Christ
Biografie von Hans W. Geissendörfer (D 1970).
Mit Heidi Strohm.

Sa 30.8. ZDF, 03.30–05.30
Blues Brothers 2000
Komödie von John Landis (USA 1998).
Mit Dan Aykroyd, John Goodman.

So 31.8. SRF 1, 00.45–02.40
Ein Offizier und Gentleman
Romanze von Taylor Hackford (USA 1982).
Mit Richard Gere, Debra Winger.



Arizona Dream: Komödie mit Johnny Depp, Faye Dunaway

So 31.8. ARD, 02.10–04.20
Manderlay
Drama von Lars von Trier (DK/S/NL 2005).
Mit Bryce Dallas Howard, Isaach De Bankolé.

So 31.8. 3sat, 02.50–04.35
Eine Karte der Klänge von Tokio
Drama von Isabel Coixet (E 2009).
Mit Rinko Kikuchi, Sergi López.

Di 2.9. ORF 2, 00.05–02.10
Die Klasse
Drama von Laurent Cantet (F 2008).
Mit François Bégaudeau, Agame Malembo-Emene.

Fr 5.9. Arte, 00.40–02.10
Homevideo
Drama von Kilian Riedhof (D 2011).
Mit Jonas Nay, Wotan Wilke Möhring.